

Lübbbecke



Tageskalender

Rat und Hilfe
Club 74, Lange Straße 6, 12 bis 17 Uhr Kontakt und Beratungsstelle geöffnet (Telefon 05741/20675).

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Kapitelstraße, Haus der Begegnung „Die Brücke“, 18.30 Uhr.

Rheuma-Liga, 10 bis 12 Uhr telefonische Sprechstunde unter 0201/82797753.

Weißer Ring Außenstelle Minden-Lübbbecke, Telefon 01515 5164862, 9 bis 18 Uhr, E-Mail: weisser-ring.minden-luebbecke@t-online.de, Hilfe für Opfer von Gewalttaten.

Arbeitsgruppe Runder Tisch der Flüchtlingshilfe, Ausgabestelle der Tafel im Umwelthof, Bohlenstraße 87, 16 Uhr Café International.

Hospizarbeit der Parisozial, Bahnhofstraße 27, Telefon 05741/8096239, Beratung.

Familienberatungsstelle Lübbbecke, Pfarrstraße 5, 19 Uhr Sprechstunde für essgestörte Menschen (11 bis 18 Jahre).

Sozialberatungszentrum Lübbbecke, Sozialberatungszentrum, Am Zollamt 21 B, Telefon 05741/8893, 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr telefonisch erreichbar unter 05741/8893.

Sozialzentrum des Krankenhauses, Virchowstraße 65, 19 Uhr Treffen von Betroffenen und Angehörigen von Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit.

Treffpunkt Parität, Bahnhofstraße 27-29, 19 Uhr Angehörigentreff Krebskrankung, Kontakt zur Gruppe über Parisozial unter Telefon 0571/8280224.

Entsorgung
Entsorgungszentrum Pohlsche Heide, Pohlsche Heide 1, Hille, 7.30 bis 17 Uhr geöffnet (Telefon 05703/98020).

Wertstoffhof Lübbbecke, Benzstraße 3, 9 bis 17 Uhr geöffnet (Telefon 05741/8657 u. 8357).

Büchereien
Gemeindebücherei Blasheim, 16.30 bis 19 Uhr Ausleihe von Büchern für Kleinkinder und Schüler bis 14 Jahre.

Mediothek, 11 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Stadtarchiv, Stadtschule, Wiehenweg 33, Telefon 05741-276411, 8 bis 11.30 Uhr geöffnet, Besuch bitte telefonisch anmelden.

Thomas-Gemeindehaus, Alsweder Straße 38, 16 bis 17 Uhr Bücherei geöffnet.

Kinder und Jugendliche
CVJM Lübbbecke, Jugendzentrum am Markt 23, 15 bis 19 Uhr, geöffnet.

Gesundheit
Kneipp-Verein, 19.45 bis 21.15 Uhr Pilates in der ehemaligen Pestalozzischule, Info: 05741/2399757.

Kinoprogramm

DERSA-KINO RAHDEN
17.30 Uhr, Die Addams Family 2; 20.15 Uhr, Ghostbusters: Legacy; 20 Uhr, Contra; 17.45 Uhr, Ein Junge namens Weihnacht; 20.30 Uhr, Resident Evil: Welcome to Raccoon City; 17.30 Uhr, Clifford, der große rote Hund; 20 Uhr, Gunpowder Milkshake; 17.15 Uhr, Weihnachten im Zauberulmenwald; 17.15 Uhr, Encanto; 19.45 Uhr, Eternals.



Der Chor Querbeet machte die Vorweihnachtszeit erleb- und spürbar. Alle Chormitglieder waren unter der 2G+-Regel zusammen gekommen. Foto: Michael Biesewinkel

Adventskonzert des Chores Querbeet in der Gabriel-Kirche in Nettelstedt stimmt auf Weihnachten ein

Ein Band der Hoffnung gespannt

Von Michael Biesewinkel

NETTELSTEDT (WB). Vorweihnachtliche Gemütlichkeit war am 2. Advent in der Gabriel-Kirche in Nettelstedt beim Adventskonzert des Chores Querbeet unter der Leitung von Liga Kravale-Michelsohn auf vielfältige Weise zu spüren.

Das zeigte sich zum Beispiel in der Gestaltung des Kirchraums. Warmes Licht und flammende Kerzen sorgten für eine angenehme Atmosphäre, in der man sich wohlfühlen konnte. Eingera-

hramt wurde diese besondere Stimmung von weihnachtlichen Klängen und Geschichten, die ein Band der Hoffnung spannten. Hoffnung, die gerade in dieser Zeit sehr wichtig sei, wie Pfarrerin Britta Mailänder in ihrem Wortbeitrag gleich am Anfang des Konzerts deutlich machte.

In der dann folgenden bunt gemischten Stunde war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Zu hören waren weihnachtliche Klassiker wie „Tochter Zion“ und „O du fröhliche“, aber

auch englischsprachige Lieder wie „Joy to the world! The Lord is come“. Von schwungvoll bis besinnlich, mal lauter und mal leiser – da kamen alle Zuhörer auf ihre Kosten. Der Gesang des gemischten Chores füllte den Kirchraum mit freudiger Stimmung. Weihnachtliche Geschichten ergänzten die Klänge auf manchmal lustige und manchmal nachdenkliche Art.

Der Chor Querbeet hat sich übrigens aus einem „Konfirmationsesterchor“ gebildet. 14 Jahre ist das

jetzt schon her. Das Motto der Sängerinnen und Sänger aus Nettelstedt lautet: „Wir singen, was uns Spaß macht“.

Von schwungvoll bis besinnlich, mal lauter und mal leiser.

Eintritt kostete das vielseitige Konzert übrigens nicht. Es wurde am Ausgang hingegen um eine Spende

für diejenigen gebeten, die in dieser Zeit fast immer an ihre Grenzen und oft darüber hinaus gehen – die Pflegekräfte am Klinikum Minden. „Man kann dieser Berufsgruppe aktuell gar nicht genug danken, und vielleicht können sie unsere Spende einmal für das nutzen, was ihnen gut tut, wenn sich alles etwas beruhigt hat“, erklärte ein Chormitglied am Rande der Konzertveranstaltung. Glühwein und Punsch rundeten einen besinnlich-schönen Nachmittag ab.

Teilnehmer der Stadtschule belegen auf Bundesebene Platz vier

Wettbewerb geschafft und Achterbahn gefahren

LÜBBECKE (WB). Das intensive Vokabelpauken hat sich gelohnt: Lina Mavie Stork und Evan Reeder von der Stadtschule Lübbbecke holen den vierten Platz beim Finale „Bundescup Spielend Russisch lernen“ im Europa-Park Rust.

Seit 2008 richtet das Deutsch-Russische Forum den in seiner Konzeption einzigartigen und integrierten Wettbewerb aus: Dabei spielen Jugendliche, die Russisch als Muttersprache mit nach Deutschland gebracht haben, sowie Schülerinnen und Schüler, die Russisch in der Schule lernen, gemeinsam mit Spielpartnern, die bisher noch keine Erfahrungen mit der russischen Sprache gesammelt haben.

Schon zu Beginn des Schuljahres hatten Mavie und Evan gezeigt, dass sie zu den besten Teilnehmern gehören. Bei der regionalen Runde des Bundescup „Spielend Russisch lernen“ am Landes-Spracheninstitut der Ruhr-Universität Bochum erreichten sie die zweite Etappe des Wettbewerbs und qualifizierten sich für die Teilnahme im Finale.

Dieses Jahr nahmen mehr als 80 Schülern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz am Bundescup teil. Er wurde in 12 regionalen Runden in den jeweiligen Bundesländern ausgetragen. 24 Schüler aus ganz Deutschland und der Schweiz nahmen am großen Finale im Europa-Park in

Rust teil und verbrachten ein Wochenende in Deutschlands größtem Freizeitpark.

Nach einer langen Anreise zum Freizeitpark am Freitag und neben den anstrengenden Spielen in voller Konzentration am Samstag und Sonntag waren vor allem die Pausen auf den Achterbah-

nen ein willkommenes Highlight.

Nach einem abenteuerreichen Wochenende fuhren alle Beteiligten müde, aber zufrieden nach Hause. Die Stadtschüler freuen sich schon auf die nächste schulinterne Runde des Bundescup und hoffen auf neue Erfolge.



Was mit Russland zu tun hat, interessiert sie – vor allem die Sprache: Lina Mavie Stork und Evan Reeder von der Stadtschule Lübbbecke freuen sich über einen vierten Platz auf Bundesebene.

Kampa-Halle: Geld vom Bund

LÜBBECKE/MINDEN (WB). Der Bund hat für die Sanierung der Mindener Kampa-Halle vier Millionen Euro bewilligt. Der Zweck der Sanierung besteht in der Modernisierung der technischen Gebäudeausstattung insbesondere bei der Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik. Die bereits vorhandene haus-

eigene Energieversorgung kann im Rahmen dessen weiter optimiert werden. Die entsprechenden Arbeiten müssen nach Vorgabe des Bundes bis zum 31. Dezember 2025 umgesetzt sein. Weitere Voraussetzung für die Fördermittel ist, dass die Kampa-Halle für weitere zehn Jahre genutzt wird.

Böse Überraschung für 86-jährige Frau

Einbrecher steht im Schlafzimmer

LÜBBECKE/PETERSHAGEN

(WB). Die Polizei ist am Wochenende zu Wohnungseinbrüchen in Petershagen-Neuenknick und -Lahde gefahren worden. Eine 86-jährige Bewohnerin erlebte dabei eine besonders böse Überraschung: Ein maskierter Einbrecher stand plötzlich in ihrem Schlafzimmer.

Der Unbekannte war am Freitag vermutlich gegen 20.20 Uhr unbemerkt von den Bewohnern durch ein auf Kipp stehendes Kellerfenster in ein Haus in Neuenknick eingestiegen. Der etwa 1,75 bis 1,85 Meter große und mit einer Sturmhaube maskierte Mann durchsuchte in der Folge im Erd- und Obergeschoss verschiedene Räume. Die 86-jährige hatte zu diesem Zeitpunkt bereits in ihrem Bett gelegen und geschlafen.

Die Seniorin berichtete später den Polizeibeamten, dass sie plötzlich durch den Schein einer Taschenlampe wach geworden sei. Da es ansonsten dunkel gewesen sei, habe sie zunächst ein Familienmitglied in ihrem Zimmer vermutet. Daher sei

sie aufgestanden. Dann habe sie plötzlich den Eindringling mit Sturmhaube gesehen und sofort erkannt, dass es sich um einen Einbrecher handelte. Die Frau rief sofort um Hilfe. Der Unbekannte, er hatte einen Rucksack bei sich, rannte davon und verließ offenbar durch die Haustür das Gebäude. Ersten Ermittlungen zufolge erbeutete der Mann Bargeld.

Eine weitere Einbruchsmeldung erreichte die Beamten der Kriminalwache am Samstagmorgen aus Lahde. Dort war ein Unbekannter in der Nacht gewaltsam in ein Haus an der Bahnhofstraße eingedrungen, nachdem er die Scheibe einer Tür eingeschlagen hatte. Eine weitere verschlossene Tür wurde anschließend eingetreten. Ob etwas aus dem Haus entwendet wurde, konnte zunächst nicht zweifelsfrei festgestellt werden. „Hinweise auf einen möglichen Zusammenhang zwischen den beiden Einbrüchen liegen uns gegenwärtig nicht vor“, erklärte ein Polizeisprecher am Montag.

Impfzentrum öffnet wieder seine Türen

LÜBBECKE/HILLE (WB). Das Impfzentrum in der Mehrzweck-Sporthalle Unterlübbe in Hille öffnet erneut seine Türen, und zwar am Donnerstag, 9. Dezember. Damit will der Kreis – neben seinen mobilen Impfzentren in Minden, Lübbbecke und Bad Oeynhaus und den von Arztpraxen und Kommunen geschaffenen Impfkationen – ein weiteres niederschwelliges Angebot für Erst-, Zweit- und Drittimpfungen schaffen.

Die Sporthalle, die bereits von Dezember 2020 bis zum September 2021 als Impfzentrum genutzt wurde, soll zunächst jeweils dienstags bis samstags, 14 bis 20 Uhr geöffnet sein.

Statt wie zuletzt mit mehreren festen Impfstraßen und mehreren Check-Out-Schaltern wird es einen flexibleren Aufbau, ähnlich den mobilen Angeboten geben. Dies ermöglicht es, nur ein Drittel der Sporthalle zu nutzen. Darauf haben sich der Krisenstab, die Gemeinde Hille und die betroffenen Sportvereine geeinigt.

Die ersten Impfungen werden mit dem Impfstoff von Moderna erfolgen. Dieser wird zurzeit grundsätzlich an Personen ab 30 Jahren verimpft. Geplant ist, später dort auch Biontech zu verimpfen, tageweise im Wechsel mit Moderna.

Nach Unfall: Polizei behält Führerschein

LÜBBECKE (WB). Nach einem Unfall am Freitag auf dem Heuweg in Lübbbecke verdächtigt die Polizei einen 34-jährigen Autofahrer, zum Unfallzeitpunkt unter Drogeneinfluss und alkoholisiert hinter dem Steuer seines Wagens gesessen zu haben.

Der unverletzte Fahrer gab gegenüber den Beamten an, dass er gegen 14.30 Uhr auf dem Heuweg in nördlicher Richtung unterwegs gewesen sei. Als ihm ein weißer Kleintransporter mit der Aufschrift „DHL“ plötzlich auf seiner Fahrspur entgegen gekommen sei, habe er nach rechts ausweichen müssen. Dabei habe er mit dem Reifen sowie dem Außenspiegel einen Baum touchiert. Anschließend sei er nach Hause gefahren, habe den Reifen gewechselt und dort zwei Bier getrunken, so der Mann weiter.

Da die an der Unfallstelle vorgefundene Spurenlage sowie das Ergebnis eines Alkoholtests für die Beamten ein anderes Bild zeichneten, wurden dem 34-Jährigen zwei Blutproben entnommen sowie sein Führerschein sichergestellt, wie die Polizei am Montag mitteilte.

AOK schließt ihre Kundencenter

LÜBBECKE/MINDEN (WB). Die AOK Nord-West reagiert auf die aktuelle Lage rund um Corona: Ab sofort werden die AOK-Kundencenter im Mühlenkreis (Espelkamp, Lübbbecke und Minden) geschlossen. Eine persönliche Beratung der Kunden ist nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 0800/2655041 möglich. Alle anderen Kontaktkanäle bleiben verfügbar: Die AOK-Mitarbeiter sind über Telefon 0800/2655000 erreichbar, ebenso per Post, E-Mail (kontakt@nw.aok.de) oder über das Online-Servicecenter unter meine.aok.de.